

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Farbe	Liter/Gebinde	Gebinde/Palette
31323007	weiß	0,75	270
31323025	weiß	2,5	180
731323007	eingefärbt*	0,75	270
731323025	eingefärbt*	2,5	180

*eingefärbt ab Werk nach GIMA Farbtonkarte

Produktbeschreibung/Anwendung:

Der GIMA PU Mattlack ist eine moderne, füllkräftige Vorstreichfarbe auf Basis einer PU-Reinacrylat-Kombination, die durch eine schnelle Trocknung und gute Haftung auf Lackaltanstrichen, Holz und Metall überzeugt. Der wasserverdünnbare Lack ist diffusionsfähig, schnelltrocknend, gut schleifbar und kann dank seiner blockfesten und wetterbeständigen Oberfläche auch als matter Decklack im Innen- und Außenbereich genutzt werden.

Eigenschaften:

- ✓ Füllkräftig
- ✓ Wetterbeständig
- ✓ Vorstreichfarbe und Decklack
- ✓ Für den Innen- und Außenbereich

Lagerung:

Im Originalgebinde fest verschlossen und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Anbruchgebinde luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten.

Verbrauch⁽¹⁾:

Konsistenz	Verbrauch je Anstrich ca. [ml/m ²]
unverdünnt	ca. 90 - 110

⁽¹⁾ Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Konsistenz und Verarbeitung. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Gebinde	Metalleimer
Zusammensetzung	PU-Reinacrylat-Kombination (wasserverdünnbar)
Farbton	weiß oder eingefärbt
Glanz	matt
Lieferviskosität	40 dPas, thixotrop (bei 20 °C)
Dichte	ca. 1,40 kg/l
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes Kat. A/d Wb 130 g/l (2010)	Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC
GISCODE	BSW20
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 8 °C und nicht über + 30 °C (Luft, Untergrund und Material) bzw. bei starker Sonneneinstrahlung, starkem Wind oder Regen verarbeiten.
Trockenzeit ⁽³⁾	Griffest nach ca. 45 Min. Überarbeitbar nach ca. 6 - 8 Std.

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

⁽³⁾ Anhaltswerte bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte. Bei kühler, feuchter Witterung ergeben sich deutlich längere Trocknungszeiten.

Verarbeitungshinweise:

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363

Untergrund	Alle geeigneten Untergründe wie, Lackaltanstriche, Holz sowie Metall.
Untergrundbeschaffenheit / -vorbereitung	Der Untergrund muss abgebunden, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Nicht haftende, abblätternde, spröde und schadhafte Altanstriche restlos entfernen. Bei Untergründen mit wasserlöslichen, verfärbenden oder durchschlagenden Inhaltsstoffen unbedingt den Grundanstrich mit GIMA IsoGrund vornehmen. Bei Anwendung auf Holzuntergründen darf die Holzfeuchte max. 15 M. % nicht übersteigen. Die Holzfeuchtemessung ist zu dokumentieren. Je nach Beschaffenheit des Holzes, insbesondere bei Tropischen und Harzreichen sind diese ggf. vorzubehandeln. Ungestrichene Hölzer von Harzaustritten vollständig befreien und mit GIMA Holzgrund vorbehandeln.
Materialzubereitung	Vor der Verarbeitung mit geeignetem Werkzeug/Rührwerk gut aufrühren. Das Material ist mit max. 10 Vol. % Wasser verdünnbar.
Verarbeitung	Streichen, Rollen und Spritzen. Spritzdüse, - druck 1,2 - 1,5 mm, 3,5 - 5 bar
Beschichtungsaufbau	<u>Holzuntergründe im Innen- und Außenbereich</u> 1. 1 x GIMA Holzgrund (Imprägnierung) (für Außenbereiche und unbehandelte Hölzer) 2. 1 x GIMA PU Mattlack (mit max. 5 % Wasser) (Grundbeschichtung) 3. 1 x GIMA PU Mattlack (Zwischenbeschichtung) 4. 1 x GIMA PU Mattlack, GIMA PU Seidenglanz (Schlussbeschichtung) <u>Stahl, Eisen im Innen- und Außenbereich</u> 1. 2 x GIMA Rostschutz Grundierung (für Metalle außen) oder 1 x GIMA Acryl Haftgrund (für Zink) (Grundierung) 2. 1 x GIMA PU Mattlack (mit max. 5 % Wasser) (Grundbeschichtung) 3. 1 x GIMA PU Mattlack (Zwischenbeschichtung) 4. 1 x GIMA PU Mattlack, GIMA PU Seidenglanz (Schlussbeschichtung)

Diese Tabelle dient dem Anwender als Orientierungshilfe und kann nicht alle Fälle abdecken. Sie entbindet den Anwender nicht vor einer fachgemäßen Untergrundprüfung und Beurteilung.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser aus-/abwaschen.

Werkzeugempfehlung:

- ✓ Heizkörperwalze Moltopren, Art.-Nr. 6111752
- ✓ Staalmeester Flächenstreicher, Art.-Nr. 291012
- ✓ Staalmeester Rundpinsel Prohybrid, Art.-Nr. 202016

Die Werkzeugempfehlungen basieren auf unseren anwendungstechnischen Versuchen und können je nach Untergrundbeschaffenheit sowie Oberflächenanforderungen abweichen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Zubereitung sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und technisches Merkblatt lesen. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

In schwierigen Fällen Beratung einholen. Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten! Nicht zu streichende Flächen abdecken. Verschmutzungen sofort mit klarem Wasser abwaschen. Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher laut BFS-Merkblatt Nr. 25, selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes, unvermeidbar. Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase muss die Beschichtung gegebenenfalls vor Witterungseinflüssen (Regen, Wind, Sonneneinstrahlung o. ä.) durch entsprechende Maßnahmen geschützt werden. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen (z. B. dauerhaft tiefe Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit) verlängert sich die notwendige Standzeit. Bei Anwendung holzinhaltsstoffreicher Hölzer in bewitterten Außenbereichen kann es durch Ausbluten der Holzinhaltsstoffe zu Verfärbungen und Anstrichschäden, auch an angrenzenden Bauteilen, kommen. Unterschiedliche Untergründe und Applikationsmengen können abweichende Effekte ergeben. Wir empfehlen in allen Fällen einen Probeanstrich an einer repräsentativen Stelle. Während der Spritzverarbeitung sind Einwegoverall, Vollsichtbrille, Handschuhe und Atemmaske (Feinstaubmaske P2) zu tragen. Brillante, reine Intensivfarbtöne, z.B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelb-Grün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen, einen abgestimmten Grundfarbton volldeckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.